



## Spezialist für Metallobjekte stellt sich als starker Partner auf

Die Firma Thumm Technologie fertigt unter der Marke „Gartenmetall“ Produkte aus wetterfestem Baustahl (Corten) und Edelstahl für den GaLaBau und für Kommunen. Trotz des Corona-Lockdowns ist das Unternehmen mit Sitz in Nürtingen sehr gut aufgestellt, wie der Gründer und geschäftsführende Gesellschafter, Dr. Claus Thumm, gegenüber der B\_I galabau erklärt – und mehr noch: Die Zeichen stehen auf Wachstum.

Von Ebba Stoffregen

Verstehen sich als Partner der GaLaBau-Branche: Dr. Claus Thumm (li.) und Mathias Bauer, Vertriebsleiter bei Gartenmetall, konzentrieren sich auf das B2B-Geschäft und bieten Landschaftsgärtnern ein umfangreiches Produktportfolio zum Weiterverkauf an. | Fotos: Gartenmetall

Seit mehr als zehn Jahren konstruiert und fertigt die Thumm Technologie GmbH sowohl Gartenobjekte als auch Stadtmöbel aus verschiedenen Metallarten. Das Produktportfolio, das unter der Marke „Gartenmetall“ fast ausschließlich über GaLaBau-Betriebe vertrieben wird, wächst kontinuierlich wie auch die Nachfrage – selbst in Zeiten von Corona. „Wir arbeiten als solide aufgestelltes Familienunternehmen mit und im Rhythmus der GaLaBau-Branche, der es seit Jahren gut geht. Dazu kommt, dass Baustellen während des Lockdowns am Laufen gehalten werden konnten und gerade in dieser Zeit die Nachfrage nach Qualitätsprodukten für den Privatgartenbereich gestiegen ist“, so Dr. Claus Thumm, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von Thumm Technologie. Im Gegensatz dazu seien Großprojekte sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich weniger angefragt worden. Die Auftragslage habe sich eindeutig hin zu mehr kleinteiligeren Projekten verschoben. „Während des Lockdowns haben wir mehr logistische Vorgänge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet und dabei um die Hälfte mehr Umsatz generiert“, so Thumm, dessen Firma



Neues Unikat: Die Liege „Felice“ ist für Privatgärten und den öffentlichen Raum geeignet. Das Besondere: Gartenmetall hat eigens eine Anlage für die Liegeleisten konstruiert, um das extrem witterungsbeständige und nichtbrennbare Naturfaser-Compound „Resysta“ in eine ergonomisch geschwungene Form zu bringen. Der Grundkörper der designgeschützten Liege kann aus Cortenstahl, Edelstahl oder aus farbbeschichtetem Edelstahl in der Wunschfarbe des Bauherrn hergestellt werden.

## Fachseminare und neuer Katalog

Jedes Jahr im Frühjahr bietet Gartenmetall Schulungen für Landschaftsgärtner und -architekten sowie Stadtplaner zum Thema „Planung und Montage von Gartenobjekten und Stadtmöbeln aus Metall“ an. Für das kommende Jahr sind wieder zehn Seminare an verschiedenen Orten in Deutschland, Österreich und der Schweiz geplant. Diese werden unter den entsprechenden Hygieneanforderungen stattfinden, am Konzept wird noch gefeilt. Wer sich vorab inspirieren lassen möchte, findet im Produktkatalog von Gartenmetall auf rund 500 Seiten Ideen zum Einsatz von Metall im Garten und bei Stadtmöbeln. In der Praxis umfasst das tatsächliche Lieferprogramm davon ein Vielfaches, da der Großteil der umgesetzten Projekte individuell gefertigt wird. Der neue Katalog erscheint im Dezember – [www.gartenmetall.de](http://www.gartenmetall.de).

mit 100 Beschäftigten im Schnitt ein Umsatzplus von rund 20 % pro Jahr erwirtschaftet. Für 2020 rechnet der der Unternehmenschef, der ursprünglich in der Maschinenbranche tätig war, dennoch mit einer Auftragssteigerung. „Wie sich die Pandemie letztlich auf den Bau auswirkt, wird sich erst in anderthalb Jahren zeigen, so der Ingenieur. Sein Betriebsleiter, Mathias Bauer, geht davon aus, dass sich in diesem Jahr der Nachfrageboom im Privatgartenbereich ausgleichend auf die verminderte Zahl an Großprojekte auswirken wird. „Für 2020 schätze ich, dass wir 12.000 Aufträge bearbeiten und damit wieder über den Zahlen des Vorjahres liegen“, so Bauer.

### Hohe Fertigungstiefe für Top-Qualität

Die Gartenmetall-Produkte, deren Designs teilweise patentrechtlich geschützt sind, werden in Nürtingen mit moderner Technik und digitalisierter Produktionssteuerung gefertigt. Getreu dem neu formulierten Claim „Technik ist unsere Natur“ werden Objekte wie u.a. Feuerstellen, Brunnensysteme, Stadtmöbel und komplette Gartenküchen aus Cortenstahl, Edelstahl, farbbeschichtetem Edelstahl oder feuerverzinktem Stahl mit schwäbi-

scher Präzision konstruiert. Dafür hat Thumm erst im letzten Jahr in eine neue Schwenkbiegemaschine investiert, mit der das Abkanten des Metalls teilautomatisiert wird. Der Bediener wird so entlastet und zugleich kostbare Arbeitszeit gespart. Darüber hinaus kommen CNC-Fräsmaschinen und mehrere Laserschneidmaschinen von Trumpf zum Einsatz sowie eine darauf abgestimmte Software-Lösung, mit der die Prozesskette optimiert wird. Der Chef treibt die Digitalisierung und Automatisierung im gesamten Unternehmen voran: „Wir bereiten uns dort, wo es sinnvoll ist, auf die Anforderungen von Industrie 4.0 vor“, so der Ingenieur, der als Experte in der Blechverarbeitung gilt. Zu einer Serienproduktion mit höheren Stückzahlen wird es in Zukunft dennoch nicht kommen. Denn: Laut Thumm hat sich in der Praxis gezeigt, dass deutlich mehr als die Hälfte aller Lieferungen individuell angepasst und gefertigt werden müssen. Bauherren hätten häufig spezielle Wünsche oder eine Sonderkonstruktion sei baustellenbedingt nötig. Dank dieser Kundenorientierung und dem Technik-Knowhow hat sich das familiengeführte Unternehmen ein solides Image aufgebaut, das weit über die Grenzen der Bundesrepublik hinausreicht – und jetzt weiter ausgebaut wird.

### Neue Dependance in Österreich

Der Vertrieb der Gartenobjekte erfolgt in Deutschland über mehr als 6.000 GaLaBau-Betriebe. Die Betriebe beraten die Endkunden und bauen die Metallobjekte wie Sichtschutzwände, Brunnenröge und Erdstützwände professionell ein. Seit diesem Jahr ist Gartenmetall in Österreich mit einem eigenen Abhollager inklusive einer Ausstellung vertreten. „Mit der Dependance in der Steiermark und einem Ansprechpartner, der den österreichischen Dialekt beherrscht, wollen wir den Kontakt zu den wiederverkaufenden Garten- und Landschaftsgärtnern intensivieren,“ erklärt Bauer. Gartenmetall-Produkte würden weiterhin in Deutschland produziert, man wolle aber Fachberatung direkt an den Metallobjekten vor Ort anbieten. Der Bedarf sei da. Darüber hinaus hätte eine Markteinschätzung gezeigt, dass im Nachbarland das Kaufkraftpotenzial im Verhältnis zum bereits generierten Umsatz noch Luft nach oben lässt. ■